

Literarische Wortmeldungen zur Gegenwart gesucht!

Politische und gesellschaftliche Entwicklungen, Zuspitzungen, Umwälzungen scheinen immer schneller zu passieren. Das zwingt zum Reagieren – und erschwert ein Innehalten, Reflektieren, Gestalten. Künstler:innen können sich den Freiraum nehmen, um aus der Distanz heraus differenzierte inhaltliche, ästhetische und kritische Positionen zu komplexen Themen und gesellschaftlichen Diskursen zu entwickeln. Und genau dazu möchten wir Autor:innen auch in diesem Jahr wieder aufrufen.

„Wer wäre geeigneter als Autor: innen, eine besondere Sprache zu finden, eine leisere Sprache, eine differenziertere Sprache.“ betonte Ulrike Crespo als Initiatorin des WORTMELDUNGEN-Programms 2018. Ihr besonderes Anliegen war es, kurze literarische Texte als kritische Reaktion auf gesellschaftliche Zustände zu fördern – gerade in einer Zeit verschiedenster Krisen, drängender Probleme und tiefgreifender Veränderungsprozesse.

Liebe Verleger:innen, Lektor:innen, Agent:innen, Literaturkritiker:innen und -vermittler:innen, wir bitten Sie als Expert:innen um Empfehlung und Einreichung von Texten! Ebenso bitten wir Sie, Autor:innen zum Verfassen kritischer Texte zu ermutigen.

Auf welche exzellente literarische Position sind Sie zuletzt aufmerksam geworden? Welche:r literarische Autor:in ist für Sie die kritische Stimme der Zeit? Welcher herausragende Text zur gesellschaftlichen Situation verdient mehr Aufmerksamkeit? Welche literarischen Texte zur Gegenwart sollten jetzt geschrieben werden?

Im Rahmen des Programms WORTMELDUNGEN werden exzellente literarische Positionen ausgezeichnet, die sich kritisch mit gegenwärtigen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Der WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte zeichnet den Preisträger:innentext mit 35.000 Euro aus. Die Shortlist-Nominierung ist mit 3.500 Euro dotiert.

Folgende Kriterien müssen die vorgeschlagenen Texte und Autor:innen erfüllen:

- Die eingereichten literarischen Texte setzen sich kritisch mit relevanten gesellschaftlichen Themen auseinander.
- Als Textformen sind literarische Prosa und literarische Essays zugelassen.
- Die Texte müssen aktuell und damit nicht älter als maximal zwei Jahre sein.
- Die Texte dürfen in der Form, in der sie eingereicht werden, noch nicht veröffentlicht sein. Sollten veröffentlichte Vorformen des Textes existieren, die für die Einreichung überarbeitet wurden, ist dies im Formblatt zur Einreichung anzugeben.
- Texte, die bereits im Rahmen anderer Ausschreibungen und Auszeichnungen präsentiert wurden, sind von der Einreichung ausgeschlossen.
- Die Texte sind deutschsprachig; Übersetzungen werden nicht akzeptiert.
- Die Texte haben eine Länge von 8 bis 25 Normseiten.

- Romanauszüge, dramatische Texte und Lyrik sowie ausschließlich journalistische Texte sind von der Bewerbung ausgeschlossen.
- Die Autor:innen müssen bereits ein nicht selbstständig finanziertes literarisches Debüt bei einem anerkannten Verlag im deutschsprachigen Raum veröffentlicht haben.

Bei der Einreichung ist zu beachten:

- Autor:innen können nicht selbstständig einreichen, sondern werden durch Sie vorgeschlagen.
- Zur vollständigen Einreichung gehören eine knappe Autor:innenvita sowie das ausgefüllte und unterschriebene Formblatt (Download: www.wortmeldungen.org/literaturpreis/preis).
- **Die Texte sind anonymisiert im PDF-Format einzureichen, das heißt die Textdatei darf nur den Texttitel, aber keinen Autor:innennamen enthalten.**
- Alle drei Dateien (Text, Autor:innenvita, ausgefülltes Formblatt) sind an folgende Adresse zu schicken: info@wortmeldungen.org
- Bitte beachten Sie die Statuten zum Preis: www.wortmeldungen.org/literaturpreis/preis
- Einsendeschluss ist der **30.09.2025**

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass Texte vorgeschlagen werden, die für die Einreichung zum WORTMELDUNGEN-Literaturpreis verfasst wurden. Die Ausschreibung des Preises versteht sich als Aufforderung und Ermutigung an Autor:innen, gesellschaftskritische Texte zu verfassen.

Termine im Überblick:

- Einsendeschluss: 30.09.2025
- 1. Jurysitzung: Anfang Dezember 2025
- Veröffentlichung der Shortlist: Mitte Januar 2026
- WORTMELDUNGEN-Abend mit den Autor:innen der Shortlist im Literaturhaus Frankfurt: 11. Februar 2026
- 2. Jurysitzung: Ende Februar 2026
- Bekanntgabe des Preisträgers:der Preisträgerin: Mitte März 2026
- WORTMELDUNGEN-Preisverleihung: Frühsommer 2026 in Frankfurt am Main

Die Jury

Eine interdisziplinär besetzte Jury nominiert aus den Einreichungen eine Shortlist von fünf Texten, die Anfang 2026 auf der WORTMELDUNGEN-Website veröffentlicht wird. Die Veröffentlichung wird medial sowie durch einen Shortlist-Abend im Frankfurter Literaturhaus begleitet.

In einer zweiten Jurysitzung Ende Februar 2026 wird ein Preisträger:innentext ausgewählt, der sich ästhetisch wie inhaltlich in herausragender Weise mit einem gesellschaftlich relevanten Thema kritisch auseinandersetzt.

Die Jurymitglieder sind Bernadette La Hengst (Musikerin), Alice Hasters (Autorin und Journalistin), Kathrin Röggla (Autorin / Professorin für Literarisches Schreiben), Gerhild Steinbuch (Autorin / Professorin für Sprachkunst), Christoph Steier (Literaturwissenschaftler), Felix Trautmann (Philosoph und Soziologe) und Beate Tröger (Literaturkritikerin).

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Frühsommer 2026 in Frankfurt am Main statt. Dort erhält der:die Preisträger:in den mit 35.000 Euro dotierten Preis und die Möglichkeit, das eigene Thema im interdisziplinären und künstlerischen Austausch dem Publikum zu präsentieren.

Der WORTMELDUNGEN-Förderpreis

Anfang April wird der WORTMELDUNGEN-Förderpreis ausgeschrieben. Der:die Träger:in des WORTMELDUNGEN-Literaturpreises formuliert dafür eine These oder Fragestellung, die an das im eigenen Text behandelte Thema anschließt. Nachwuchsautor:innen sind aufgerufen, sich literarisch mit dem Thema des Preisträgers:der Preisträgerin zu beschäftigen und eigene kurze Texte (Essay und Prosa) einzusenden.

Eine mit Literaturkritiker:innen, Lektor:innen und dem:der Preisträger:in besetzte Jury nominiert aus den Einsendungen in einer ersten Sitzung eine Shortlist von zehn Titeln, die auf der WORTMELDUNGEN-Website veröffentlicht werden. In einer zweiten Sitzung werden aus der Shortlist drei Texte ausgewählt, die mit dem Förderpreis in Höhe von insgesamt 15.000 Euro ausgezeichnet werden.

Der WORTMELDUNGEN-Literaturpreis 2026 ist ein Programm der Crespo Foundation in Kooperation mit dem Literaturhaus Frankfurt und dem Verbrecher Verlag.
Präsentiert von hr2-kultur.

Weitere Informationen auf den Websites der WORTMELDUNGEN und der Crespo Foundation:

www.wortmeldungen.org

www.crespo-foundation.de

Kontakt:

Dr. Sandra Poppe

Crespo Foundation

Tel. 069 / 271079521

info@wortmeldungen.org